

# Inhaltsübersicht

**Autorenverzeichnis — V**

**Vorwort des Herausgebers — VII**

**Verzeichnis der Formelzeichen und Indizes — XI**

**Verzeichnis der Abkürzungen — XI**

**Verzeichnis der Symbole — XII**

Wolfgang von Renteln-Kruse

**1 Einleitung in das Thema des Bandes — 1**

## Teil I: **Mobilität im Alter**

Lilli Neumann

**2 Grundlagen der Mobilität im Alter — 7**

**2.1 Einflüsse der demografischen Entwicklung auf die Mobilität — 7**

**2.2 Zusammenhang von Mobilität und raumstrukturellen, soziodemografischen und gesundheitsbezogenen Faktoren — 10**

**2.2.1 Raumstrukturelle Faktoren — 11**

**2.2.2 Soziodemografische Faktoren — 11**

**2.2.3 Gesundheitsbezogene Faktoren — 12**

**2.3 Eckdaten zur Mobilität der älteren Bevölkerung — 14**

**2.3.1 Mobilitätskennzahlen — 15**

**2.3.2 Modal Split — 18**

**2.3.3 Wegezwecke — 22**

**2.4 Verkehrssicherheit — 22**

**2.4.1 Straßenunfallgeschehen von älteren Personen im Überblick und langfristige Entwicklung — 23**

**2.4.2 Straßenverkehrsunfälle älterer Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung — 25**

**2.4.3 Zeitliche Verteilung von Straßenverkehrsunfällen älterer Personen — 26**

**2.4.4 Beteiligung älterer Personen an Unfällen mit Personenschaden — 27**

**2.4.5 Unfallursachen von Unfällen mit Personenschaden — 27**

**2.5 Fazit — 31**

Jennifer Anders

**3 Einflüsse auf die Mobilität im Alter — 34**

**3.1 Vorbemerkungen — 34**

**3.2 Zum Begriff der Mobilität — 34**

**3.3 Einflüsse auf die Mobilität im Alter — 36**

Ulrike Dapp

- 4 Mobilität und funktionale Kompetenz im Alter – Ergebnisse der Longitudinalen Urbanen Kohorten-Alters-Studie (LUCAS) — 46**
- 4.1 Vorbemerkung zu Funktionsfähigkeit und Mobilität im Raum (ICIDH und ICF) — 46
- 4.2 Die Longitudinale Urbane Kohorten-Alters-Studie (LUCAS) in Hamburg — 47
- 4.3 Einschätzung der Funktion im Alter: der LUCAS-Funktions-Index — 49
- 4.4 Einschätzung der Sturzgefahr im Alter: Das Sturzrisiko-Manual — 50
- 4.5 Einflüsse von Funktion und Sturzgefahr auf die Mobilität im Aktionsraum — 54
- 4.6 Fazit und Ausblick — 57

Franz Profener

- 5 Beweglichkeit, soziales Verhalten und Wohlbefinden an Grenzen — 61**
- 5.1 Gebrechlichkeit — 61
- 5.1.1 Wenn die Mobilität auffällig wird — 61
- 5.1.2 Klinischer Phänotyp Gebrechlichkeit — 61
- 5.1.3 Gestaltbarkeit der Gebrechlichkeit — 62
- 5.1.4 Informationsquelle: die LUCAS-Langzeitkohorte in Hamburg — 63
- 5.2 Kleine Phänomenologie der Frailty — 63
- 5.2.1 Sozio-demografische Merkmale der Gebrechlichkeit — 63
- 5.2.2 Körperlich-leibliche Verfassung, Gesundheit, basale Alltagsaktivitäten, Hilfsmittel zu Hause — 64
- 5.2.3 Erweiterte Aktivitäten des täglichen Lebens, Hilfe-Arrangements, Aktionsradius, Teilhabe — 67
- 5.2.4 Verfügbare und genutzte Verkehrsmittel — 69
- 5.2.5 Ziele, Frequenz von Mobilität und gewählte Fortbewegungsart — 69
- 5.2.6 Intimität auf Distanz – Häuslichkeit und soziales Netz — 70
- 5.2.7 Verantwortung für andere — 71
- 5.2.8 Selbstwahrnehmung und Wohlbefinden mit Gebrechlichkeit — 71
- 5.3 Einige Schlussfolgerungen zur Mobilität und Verkehrssicherheit bei Gebrechlichkeit — 73

Ulrike Dapp

- 6 Gesundheit und Verkehr im urbanen Raum — 76**
- 6.1 „Daten für Taten“ der Longitudinalen Urbanen Kohorten-Alters-Studie (LUCAS) in Hamburg — 76
- 6.2 Fazit und Ausblick — 88

## Teil II: Fahrtauglichkeit im Alter

Klaus Püschel

- 7 Fahrtauglichkeit im Alter — 99**
- 7.1 Prüfung der Fahrtüchtigkeit und Fahreignung im Alter; Begutachtungsleitlinien — 99
- 7.2 Unfalltypen; Verkehrsunfall-Analysen — 105
- 7.3 Gesetzliche Grundlagen (z. B. Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz); Rolle/Bedeutung der Ärzteschaft — 109

Paul Brieler

- 8 Fahrtauglichkeit von Menschen mit kognitiven Einschränkungen — 119**
- 8.1 Was sind kognitive Einschränkungen und welche gibt es? — 119
- 8.1.1 Degenerativer Abbau im Alter — 120
- 8.1.2 Degenerativer Abbau durch Krankheitsprozesse — 121
- 8.1.3 Kognitive Beeinträchtigungen durch andere neurologische Erkrankungen — 123
- 8.1.4 Kognitive Beeinträchtigungen durch Alkohol, Drogen oder Medikamente — 124
- 8.1.5 Kognitive Beeinträchtigungen durch psychische Erkrankungen — 128
- 8.2 Feststellung der psychophysischen Leistungsfähigkeit — 129
- 8.3 Defizitkompensierendes Fahrverhalten — 130
- 8.4 Bedingte Eignung — 131

Ulrike Dapp, Jennifer Anders

- 9 Fahrtauglichkeit im Alter: Ein Blick in andere europäische Länder — 134**
- 9.1 Befragung von Mitgliedern der Europäischen Akademie für Altersmedizin — 134
- 9.2 Fazit und Ausblick — 142

## Teil III: Bewertung von Mobilität und Fahrtauglichkeit im Alter

Wolfgang von Renteln-Kruse

- 10 Mobilität und Fahrtauglichkeit vor dem Hintergrund geriatrischer Ziele — 147**

**Register — 153**